

# Wenn Kinder aus der Reihe tanzen

Fabrice Müller

Warum verhalten sich Mädchen und Buben in der Kindheit oft grundverschieden? Am Tag der Homöopathie vom Samstag, 5. April, findet im SHI Haus der Homöopathie in Zug eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Das Moderne Kind“ mit dem Psychologen Allan Guggenbühl und dem SHI-Schulleiter Mohinder Singh Jus statt.



**W**ährend sich die Mädchen häufiger anpassen und unterordnen, stehen Buben schon mal auf die Hinterbeine und machen den Eltern das Leben schwer. „Jungen und Mädchen sind verschieden, auch wenn dies ein ideologisch geprägter Blick lange Zeit nicht wahr haben wollte. Es gibt weibliche und männliche Eigenschaften, die auf den Einfluss der Gene und Hormone zurückzuführen sind – nur nicht nur auf das erzieherische

Verhalten“, betont Professor Dr. Allan Guggenbühl, Psychologe, Psychotherapeut und Experte für Jugendgewalt. Im Rahmen des Tages der Homöopathie zum Thema „Das Moderne Kind“ an der SHI in Zug zeigt er auf, wie diese Unterschiede sowohl in der Schule wie auch zu Hause mehr Berücksichtigung finden können. Wenn dann in der Pubertät aus leiblichen Kindern Machos, Primadonnen und Rebellen werden, warnt Allan Guggenbühl vor vor-

schneller Panik: „Das muss kurzfristig so sein, bis die Jugendlichen ihre neue Rolle als Erwachsene gefunden haben“. In seinem zweiten Vortrag wird der Psychologe über die Herausforderungen vieler Eltern im Umgang mit ihren pubertierenden Kindern sprechen, aber auch Lösungen präsentieren.

### **Kind als Individuum behandeln**

Auch die Homöopathie hat Antworten auf die Frage, warum manche Kinder auffälliger und rebellischer sind als andere. In seinem Referat blickt SHI-Schulleiter Dr. Mohinder Singh Jus in die Welt der klassischen Homöopathie: „Die Gründe, warum ein Kind in unserer Gesellschaft Integrationsprobleme hat, sind mannigfaltig. Wir wollen unseren Besuchern darlegen, wie sie die Konstitution bzw. den Charakter ihrer Kinder besser erfassen und wie die Homöopathie den Kindern helfen kann“, erklärt Mohinder Singh Jus, der in seiner Praxis sehr oft mit Kindern zu tun hat. Im Rahmen einer homöopathischen Behandlungen von Kindern werden verschiedene Aspekte wie Familie, Schule, Schwangerschaftsverlauf, unterdrückte Krankheiten und Impffolgen unter die Lupe genommen, um ein möglichst komplettes Bild vom Kind zu erhalten. „Jedes Kind ist einmalig, hat eigene, individuelle Beschwerden und muss als Individuum erfasst werden. Da die Homöopathie jeden Menschen als Individuum betrachtet und all seine Eigenschaften in die Mittelverschreibung einbezieht, ist sie eine ideale Therapieform bei solchen Kindern – vor allem auch für hyperaktive Kinder“, sagt Mohinder Singh Jus.

### **Kinder besser verstehen und behandeln**

Für den diesjährigen Tag der Homöopathie habe man bewusst das Kind als Schwerpunktthema gewählt, erklärt Dr. Martine Cachin Jus von der SHI-Schulleitung. „Kinder sind die Zukunft unseres Planeten. Wenn wir sie besser verstehen und dort, wo nötig, mit sanften, natürlichen Therapien wie etwa Homöopathie behandeln, können wir sie besser auf ihre Zukunft vorbereiten.“ Die ganztägige Vortragsveranstaltung richtet sich an Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen, Homöopathinnen und Homöopathen sowie alle, die mit Kindern arbeiten und neue Blickwinkel in der Betrachtung der Kinder suchen.

Tagung  
Samstag 05. April 2014

**DAS MODERNE KIND**  
Psychologie & Homöopathie

Prof. Dr. Allan Guggenbühl,  
Dr. Mohinder Singh Jus & Dr. Martine Cachin Jus

„Homöopathie bei verhaltensauffälligen Kindern“  
„Angepasste Mädchen, böse Buben“  
„Pubertät echt ätzend“

SHI Haus der Homöopathie • Zug • [www.shi.ch](http://www.shi.ch)